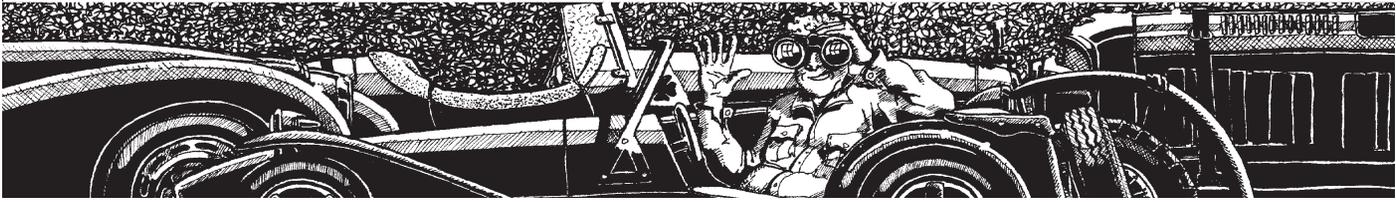


HELLO FRIENDS



Walter Lechner 1949–2020

Nachruf von Christian Sandler



Nicht nur national, sondern auch international trauert die Motorsportwelt heuer um Ikonen wie Stirling Moss und unseren Motorsport Hero Walter Lechner sen, der nach einer schweren Krankheit, am 7. Dezember für immer von uns gegangen ist.

Walter war für viele prominente Motorsportkarrieren verantwortlich. Ohne ihn wären Fahrer wie Wurz, Ratzenberger, Bellof, Klien u.v.m. nie in die Formel 1 gekommen. Sie alle bekamen von Walter mentales und taktisches Rüstzeug, das man als Rennfahrer benötigt.

1949 in St. Pölten geboren, in Wien aufgewachsen, absolvierte er zuerst eine Gastronomie-Lehre im weltberühmten Hotel Sacher. Dort lernte er nicht nur perfektes Englisch, sondern auch den höflichen Umgang mit Menschen. Anfang der 70er-Jahre folgte der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Walter wurde Wirt und Discobesitzer. Sein Ziel war jedoch der Motorsport, er wollte Autorennfahrer werden und verkaufte die Gastronomie 1975. Dazu besuchte er die Jim Russel Racing School und stieg mit 26 in die Formel Ford-Meisterschaft ein. Etwa zur selben Zeit gründete er mit Ehefrau Christine eine Familie, aus der die zwei Söhne, Robert (43) und Walter (39),

entstammen. Lechner war ein Racer par excellence und startete in so ziemlich allen Rennserien, ausgenommen Formel 1. Er fuhr erfolgreich in der DRM, im deutschen Supercup, bei den 24 Stunden von Le Mans, Formel 3 EM, Sportwagen WM, Tourenwagen EM und sogar in der Can-Am Serie.

Auf fast allen Rennstrecken rund um den Globus findet man noch immer den Namen Walter Lechner in den Startlisten. Während seiner aktiven Rennfahrerzeit entstand auch die Walter Lechner Racing School, in der er so manchen Heißsporn die Leviten las.

Auch Toto Wolff und Alexander Wurz bekamen von Walter den letzten Schliff. Und so nebenbei hamsterte er Titel um Titel ein. Er gewann z.B. 1983 den VW Europa Pokal, wurde 1983 im March 821, 1987 und 1989 (jeweils Porsche 962) Gesamtsieger der Interserie. In der Interserie und in der Can-Am kam er sogar in den Genuss, auf Grund des Reglements, jeweils ein Formel 1-Fahrzeug zu pilotieren: March 821 und Williams FW 07. 1990 wurde er österreichischer Tourenwagen-Meister und beendete damit seine aktive Motorsportkarriere, um sich vermehrt seinem eigenen Rennteam zu widmen.

Das Team „Lechner Racing“ ist mittlerweile ein Garant für Meistertitel im Porsche Cup Deutschland, Porsche Supercup oder GT-Masters. Seit 2009 organisierte er, gemeinsam mit seinen beiden Söhnen, erfolgreich die Porsche GT3 Challenge Middle East. Team Lechner ist nach wie vor Porsches größter Kunde in der Cup-Szene. Der Walter war jemand mit Charakter und Handschlagqualität und ein ganz sentimentaler Typ. So hatte er seine Rennwagen nach Laudas Tod mit folgendem Aufkleber beklebt: You're more than a memory, you will never be forgotten.

Walter, das gilt auch für dich – servus.



„Gentlemen, prepare your engines“

Südsteiermark-Classic
22.–24. April 2021



Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch 2021 die Südsteiermark-Classic, powered by Škoda, wieder die Oldtimer-Saison in Österreich eröffnen.

160 automobile Preziosen werden bei der Jubiläumsveranstaltung in der Zeit vom 22.–24. April an insgesamt drei Fahrtagen durch die südliche und östliche Steiermark fahren und in mehr als 20 Sonderprüfungen mit analogen Stoppuhren um 100-stel Sekunden und damit um den Sieg kämpfen.

Die Veranstalter Ulli und Hasi Haselwanger sind sich sicher, dass die Veranstaltung ohne Gefährdung der gesundheitlichen Sicherheit der Teilnehmer durchführbar sein wird, werden aber selbstverständlich auch aktiv durch geeignete Maßnahmen für den notwendigen Schutz der Teilnehmer und Gäste Sorge tragen. Nach derzeitigem Stand läuft das Programm wie folgt ab, wobei Start und Ziel an allen Tagen wie immer in Gamlitz, dem Herzen der Südsteiermark, sein wird:

Dienstag, 20.04.2021:

15.00–18.00 Uhr technische Abnahme

Mittwoch, 21.04.2021:

08.30–19.00 Uhr technische Abnahme

Donnerstag, 22.04.2021:

11.00 Uhr Fahrerbesprechung

14.00 Uhr Start

15.00 Uhr Start Sonderprüfung (SP) ÖAMTC

16.30 Uhr SP Platschbergrennen 1. Lauf

Freitag, 23.04.2021:

07.30 Uhr Start Große Oststeiermark-Runde

Samstag, 24.04.2021:

08.00 Uhr Start Runde durch die Südsteiermark

13.00 Uhr Start Platschbergrennen – 2. Lauf

16.30 Uhr Start Chopard-Welsch GP in Gamlitz

Detailinformationen laufend unter:
www.suedsteiermark-classic.com